



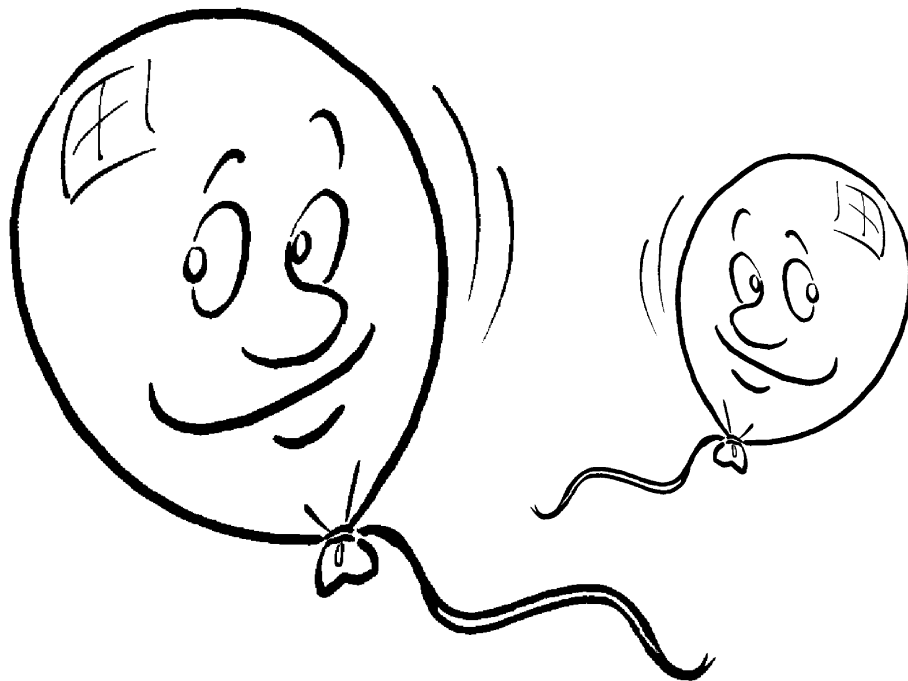
Als der Mann gesund war und endlich laufen konnte, war er sicher ganz hibbelig und ist herumgehüpft. Wenn ihr einen Luftballon zu Hause habt, könnt ihr den aufpusten und mit einem Edding ein Gesicht aufmalen. Das ist jetzt der gesund gewordene Mann.

Und jetzt geht's los...

Versucht mal folgendes mit dem Luftballon:

- zwischen zwei Leuten hin und herwerfen
- ein Lied anhören. Während das Lied läuft müsst ihr den Luftballon durch hochschlagen in der Luft halten, er darf nicht auf den Boden fallen
- versucht den Luftballon so schnell wie möglich von eurem Zimmer, durch die Küche bis zum Wohnzimmer zu bringen. Aber nicht einfach in den Händen halten. Ihr müsst den Luftballon auch durch hochschlagen in der Luft halten und vorwärtsbewegen

Sicher fallen euch noch andere Dinge ein, die ihr mit dem Luftballon machen könnt (Und die Luftballons hier kannst Du gerne noch bunt anmalen © )



Weitere Aktionen und Info's findest Du unter <https://www.swdec.de/>

## Post für Dich-Kinderstunde



Am besten machst Du die Kinderstunde mit Deinen Eltern oder Deinen Geschwistern – die können Dir dann auch vorlesen ☺.

Na das gab's doch gar nicht. Was war da denn los? Konnte das wahr sein, dass so viele Leute gekommen waren? Und... es war nicht mal ein Fest oder so, es war „einfach nur“ Jesus da. Naja, das war das besondere, dass Jesus da war. Jesus erzählte immer so tolle Geschichten und Jesus machte auch so viele Menschen gesund. Kein Wunder, dass alle kamen um ihn zu sehen.

Auch ein paar Männer wollten zu Jesus. Mit ihrem Freund. Der war nämlich auch krank. Seine Beine funktionierten nicht und so konnte er nicht laufen. Wenn er irgendwo hinwollte, dann mussten seine Freunde kommen und ihn dorthin tragen. Das machten sie natürlich gerne, den Freunde helfen gerne. Aber es wäre auch schön, wenn er selbst laufen könnte. Und das dachten seine Freunde auch. Deshalb trugen sie ihn zu dem Haus in dem Jesus war. Aber... wie sollten sie denn jetzt zu Jesus kommen? Alles war voll, man konnte nicht zum Fenster rein und nicht zur Tür. Oh nein... waren sie umsonst gekommen?

Aber nein, einer hatte eine Idee. Wir gehen hoch auf's Dach und machen da ein Loch, da lassen wir dann unseren Freund runter. Hui, das ist ja mal eine besondere Idee. Aber so machten sie es. Sie gingen auf's Dach (das Dach war flach, man konnte da also nicht runterfallen) und begannen ein Loch zu machen. Und als es groß genug war, ließen sie ihren Freund auf einem Tuch, an das Seile geknotet waren, hinunter. Und wo landete ihr Freund? Direkt vor Jesus.

Jesus schaute den Mann an und sagte: „Ich vergebe dir alle Fehler, alles Blöde das du gemacht hast.“

Oh, das war ja schön, aber die Freunde wollten doch, dass er wieder laufen kann. Jetzt war sein Herz heil, aber nicht seine Beine.

Jesus bemerkte das und sagte: „Aber weil ihr alle wissen sollt, dass ich echt der Sohn von Gott bin und alles heil machen kann, deswegen sage ich zu dir: steh auf und rolle dein Tuch zusammen und geh heim.“

Und, unglaublich, das tat der Mann dann auch. Wie wunderbar. Jesus hatte sein Herz und seine Beine gesund gemacht.

Diese unglaubliche Geschichte kann man in der Bibel in Lukas 5,17-26 nachlesen.



So schön, dass Jesus es ‚absoluto guto‘ mit mir meint und ich ihm voll vertrauen kann. Wenn ihr Lust habt, dann schaut doch im Internet mal nach dem Lied „Absoluto guto“ – da könnt ihr dann kräftig mitsingen und Bewegungen mitmachen.

Wenn ihr mögt, könnt ihr auch mit Jesus reden und ihm sagen wo ihr euch wünscht, dass er euch „heil“ macht.



Das war schon ganz schön witzig und auch ein bisschen frech, dass die Männer für ihren Freund ein Loch ins Dach gemacht haben. Könnt ihr euch vorstellen wie das Haus ausgesehen hat? Mit dem Flachdach... und einer Treppe, die außen an der Wand auf's Dach führte... mit Fenstern und Tür und gaaaanz vielen Leuten drin.

Vielleicht habt ihr ja Lust so ein Haus nachzubauen. Eine gute Grundlage dafür ist ein Schuhkarton, dann habt ihr schon die Außenwände und das Dach fertig. Da könnt ihr jetzt Fenster und Türen reinschneiden und dann ganz viele Leute reinstellen. Einfach Menschen auf ein Papier malen, ausschneiden, unten eine kleine Lasche stehenlassen und festkleben.

Und natürlich muss am Ende auch ein Loch ins Dach geschnitten werden durch das der kranke Mann hinuntergelassen wird.

Für die Trage kann einfach ein Taschentuch genommen werden an dessen Ecken Schnüre gebunden werden. Und ein „kranker Mann“ findet sich sicher in der Spielzeugkiste.

